

**Zeitschrift:** Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel  
**Herausgeber:** Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel  
**Band:** 184 (2006)

**Artikel:** Da verfiel Basel überall : das Basler Erdbeben von 1356  
**Autor:** Meyer, Werner / Laubscher, Hans Perter  
**Vorwort:** Grusswort der Präsidentin  
**Autor:** Tranter, Doris  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1006792>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Grusswort der Präsidentin

Schicksalsschläge und Katastrophen ergeben spannende Nachrichten, das war schon vor 650 Jahren so. Wie sich die Betroffenen organisieren, was wieder aufgebaut wird und ob es gelingt, diesen unfreiwilligen Neuanfang positiv zu nutzen, das hingegen war für die Chronisten von gestern wie für die Medienleute von heute weniger interessant. Auch die Historiker haben diesem Aspekt der Ereignisse kaum Beachtung geschenkt.

Nicht so Werner Meyer. Er richtet sein Augenmerk nicht nur auf das Ausmass der Zerstörung, sondern auch auf den Willen zum Wiederaufbau. Wie reagierte die Obrigkeit? Welche Kräfte wurden mobilisiert? Wer half, wer finanzierte? Solche Fragen haben ihre Aktualität angesichts der Bedrohung, die auch heute von Naturgewalten ausgeht, nicht verloren.

Doch wie real ist die Gefährdung? Hans Peter Laubscher betrachtet die geologische Lage Basels und ermöglicht eine Standortbestimmung aus der Sicht der Erdbebenforschung.

Wir danken unseren Autoren für ihre Bereitschaft, die Resultate ihrer jahrelangen Forschungen im Neujahrsblatt für das Jahr 2006 zu veröffentlichen, und wir danken unseren Leserinnen und Lesern für ihre Treue und ihre Offenheit für die Themenvielfalt dieser Publikationsreihe.

Doris Tranter  
Präsidentin der Kommission  
zum Neujahrsblatt der GGG

